



Erstellung eines PCB-Verdachtsflächenkatasters für das Saarland

Rechercheposition 3 – Recherche bei Feuerwehren
Stand: 14. Juli 2017

SAARLAND



Methodik

Laut Leistungsverzeichnis (LV) sollte die Berufsfeuerwehr sowie alle Feuerwehren im Saarland kontaktiert werden. Hierbei sollte insbesondere die Altersabteilung, d.h. Mitarbeiter die in der Zeit PCB Verwendung berufstätig waren, befragt werden.

Im LV wurden zwei Personen als Ansprechpartner benannt. Beide wurden telefonisch bzw. per Email dazu befragt, ob ihnen Informationen bzw. Kenntnisse zur PCB-Verwendung oder Lagerung bei der Feuerwehr vorliegen und ob ihnen Unfälle oder Brände mit PCB-Beteiligung bekannt sind.

Die gleiche Anfrage wurde auch an die Feuerweherschule in Saarbrücken, sowie an die Feuerwehren in jeder Kommune des Saarlandes geschickt. Die Feuerweherschule des Saarlandes in Saarbrücken stellte hierfür eine Liste der 52 Kommunen bereit, die jeweiligen Ansprechpartner wurden durch eine umfassende Internetrecherche identifiziert. Eine Übersicht der Ergebnisse ist im Folgenden gegeben.

Verdachtsflächen

Von den 52 angeschriebenen Kommunalfeuerwehren, meldeten sich fünf auf die Anfrage. Hierbei handelte es sich um die Feuerwehren Saarlouis, Losheim am See, Nohfelden, Püttlingen und Neunkirchen.

Den Feuerwehren in Saarlouis, Losheim am See und Nohfelden sind keine Einsätze mit PCB-Beteiligung bekannt.

Auch der Feuerwehr in Püttlingen sind keine Brände oder Unfälle mit PCB-Beteiligung bekannt, weder im näheren noch im längeren zeitlichen Umfeld. Die Feuerwehr Püttlingen wies jedoch auf zwei unter Bergaufsicht stehende Umspannwerke in der Stadt hin, in denen eventuell PCB-haltige Transformatoren verwendet worden sein könnten. Auf Basis der Flächen die aktuell unter Bergaufsicht stehen und unter **Rechercheposition 0.1** ausgewertet wurden, sind auf der **Anlage Reden drei Umspannwerke** vermerkt. Diese Flächen wurden in das PCB-Verdachtsflächenkataster übernommen. Weitere Informationen zu Trafostandplätzen konnten im Rahmen der Recherche nicht identifiziert werden.

Die Feuerwehr Neunkirchen berichtete von einem Trafobrand, der 2012 stattfand. Die entsprechende Fläche wurde in das PCB-Verdachtsflächenkataster übernommen.

Die Feuerweherschule archiviert keine Einsatzdaten der Feuerwehren im Saarland und hat daher keine Information über PCB-relevante Einsätze; die Feuerweherschule hat auf die Berufsfeuerwehr verwiesen.

Der Berufsfeuerwehr Saarbrücken ist kein Einsatz mit PCB-Beteiligung bekannt. Allerdings hatte die Berufsfeuerwehr Saarbrücken selbst, bis Mitte der 1990er Jahre, PCB-haltige Transformatoren in Betrieb. Laut Aussage der Berufsfeuerwehr wurden die Transformatoren fachgerecht entsorgt. Der Ansprechpartner der Berufsfeuerwehr schlug vor, sich für weiterführende Informationen an das LUA Saarland (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz) zu wenden.